

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 15

Anhang: Beilage zu Nr. 15 der "Pädag. Blätter"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Katalog

empfehlenswerter Jugend- und Volkschriften.

Fortsetzung Nr. 5 u. 6. ☐ Ostern, Pfingsten 1909.

Herausgegeben vom

Schweizer. kathol. Erziehungsverein und vom
Schweiz. kath. Lehrer- u. Schulmänner-Verein.

I. Altersstufe (8.—11. Jahr).

Benjiger & Co., Einsiedeln. Sonnenschein. Geschichten für Kinder und ihre Freunde. V. Bdch. Aus meinem Stübchen von Elisabeth Düker. 168 S. 1909. Geb. Fr. 1.25.

Grundgedanken: Eine Gottesgabe ist ein unschuldiges, frommes Kind. Das „Düsseldorfer Tagblatt“ urteilt: Alle diese Erzählungen, über die sich der Duft einer ungezwungenen, jugendfrischen Poesie ergießt, sind von mustergültiger Reinheit und Klarheit und so warm und eindringlich gehalten, daß ihre Lektüre selbst das Herz des reifern Lesers rührt und erbaut. P.

Corniani-Cuvaroff, Gräfin Marie. Große und kleine Kinder. 248 S. Mk. 2.—, geb. Mk. 2.80. Herder, Freiburg 1909.

Mit trefflichen Beispielen wirkt das Buch erzieherisch und unterhaltend; es sucht die Kinder auf bei ihren Spielen und Beschäftigungen in Haus und Garten; knüpft an Familienereignisse Belehrungen und Warnungen an; slicht fesselnde Erzählungen und Gleichnisse ein. Die Sprache wie die Bilder treffen den kindlichen Ton. P.

Horster, Elij. Vom lieben Jesuskind. Legenden aus seiner Jugendzeit. 15 Bilder in vielfarbigem Kunstdruck. Quartformat. Prächtig geb. Mk. 3.—. Bachem, Köln.

Ein prächtiges Geschenk für Kinder, das viel Freude bereitet. Die hübschen Bilder sind erläutert durch sinnige Gedichte, den Kinderton glücklich treffend. P.

Kindergarten, der lustige. Bilder von Geigenberger, Reime von Wiener. Geb. Mk. 2.50. Seyfried & Co., München.

Derbfrohes in hellen, leuchtenden Farben, für solche, denen Richters stille Heiterkeit nicht zusagt; keineswegs unkünstlerisch, sondern naiv und gesund aufgefaßt. L. P.

Lehnhoff, Wilh. Schöne alte Singspiele. Aus Kindermund gesammelt. Mit farbigen Illustr. von Jos. Mauder. Geb. Mk. 1.80. Seyfried & Co., München.

Das Buch enthält 5 uralte Ringelreigen, 74 Ringel-, 10 Reihen-, 3 Brückenpiele und 8 Gebärdentänze über Balladen und Märchen aus der Vorzeit. Es will Wort und Melodie, die sonst aussterben, unsern Volkskindern — namentlich Mädchen — erhalten und sie lehren, wie die Jugend vor hundert und mehr Jahren gespielt hat. Bei der Zunahme fremder Spielarten und der schwindenden Poesiefreudigkeit möchte man diesem Unternehmen glücklichen Erfolg wünschen. L. P.

Zeichen-Erklärung: * Paßt auch für vorige Stufe. † Für solche, welche höhere Schulen besucht. § Für akademisch Gebildete.

Neunert, Hans. Nur treu! 70 S. Kart. Mk. 1.—, geb. 1.50. Herder, Freiburg 1908.

Eine flott und spannend geschriebene Vorgeschichte aus des Dichters Heimat, welche den Charakter des Volkes mit seinen Licht- und Schattenseiten getreu widerspiegelt. Das Buch paßt sehr gut zum Vorlesen in Schulen beider Konfessionen. P.

Schnell, Carl, Verlag der Jugendblätter, München. Der lustige Kindergarten, Bilderbuch von Aug. Geigenberger, mit lustigen Versen von Oskar Wiener. Geb. 2.50. (Format 23,29 cm.)

Ein fesselndes Kinderbuch, knüpft an Erlebnisse aus der Kinderwelt an, mit kindlichen, formschönen Versen. P.

Wolgast, Heinrich. Alte Fabeln zur Lust und Lehr. 67 S. Farbige geb. 85 Pfg. Verlag der Jugendblätter (Carl Schnell) München.

Ansprechende Tier-Fabeln, in kindlicher Auffassung geschrieben, alt und doch immer wieder neu und willkommen für die liebe Jugend. P.

II. Stufe (11.—14. Jahr).

Cordier, F. W. Heiligenstadt. St. Alderich. Von Marie Cöllen. 20 Pfg. — Der hl. Ludwig von Anjou. Ein Heiligenleben aus dem Franziskanerorden. 50 Pfg. — Der hl. Paschalis Baylon, der Seraph am Altare. 75 Pfg.

Drei anmutige Schriften, aus welchen nicht allein die Jugend, sondern auch Erwachsene Belehrung, Erbauung und Glaubenseifer schöpfen werden. P.

Giehl, E. Zum großen Ehrentag. Mit 3 Bildern. 192 S. 4. Aufl. Geb. Mk. 1.30. Thun, Revelaer.

Was etwa gute Mütter ihren Lieblingen — zumal Mädchen — zur Vorbereitung auf den glücklichen Tag sagen würden: das möchte hier Tante Emmy sagen. Zart und eindringlich redet sie von den Tugenden des Kommunionkinds und den Früchten des hl. Sakramentes, überall anmutige Beispiele aus Wirklichkeit und Legende einstreunend. Es ist ein gar hübsches Büchlein, auch äußerlich. L. P.

Rienberger, Jos. Im heiligen Land. Mit 34 Illustrat. 123 S. 2. Aufl. Geb. Mk. 1.20. Herder, Freiburg.

Diesen wundernetten Pilgerbriefen sieht man es förmlich an, daß ihr Verfasser ein Katechet nach dem Herzen Gottes ist. Kindlichtraute Frömmigkeit spricht daraus; und wie anschaulich und lieb — so recht im Plauderton der Jugend — er zu erzählen versteht, in Bethlehem und auf dem Kreuzweg und wer weiß, wo und was! Man möchte das heimelige Büchlein vielen, vielen Erstkommunikanten und anderen kleinen Leuten zum Geschenke wünschen. L. P.

In schlichten, aber von hl. Begeisterung durchglühten Worten erzählt der hochw. Verfasser seine 1898 mit dem Tirolerpilgerzuge gemachte Heiliglandreise. Für Erwachsene gibt es derlei Bücher genug, nicht aber für Kinder. Diese Darstellung ist recht kindlich und die eingestreuten Lieder und Gedichte muten lieblich an. J. M.

Sorenz, F. Das Tagebuch des Bruders v. Vier Erzählungen. 132 S. 4 Bilder. Fr. 1.60. (Bachems Jugenderzählungen, Bd. 41) Köln.

Die Tagebuch-Notizen eines Klosterjäblers gewähren einen Einblick in die seelischen Kämpfe eines jungen, stolzen Herzens. Sie brechen nur zu

früh ab und lassen den Leser im Zweifel, wie und wann dieser Jüngling den Herzensfrieden gefunden hat. Die andern drei Geschichtchen: „Kirmesschneiders Kasimir“, „Eine Ferienreise“ und „Die ersten Hosen“ sind recht hübsch und ansprechend. J. M.

Muff, P. Cölestin, O. S. B. Zum Tische des Herrn. Für Erstkommunikanten. 384 S. In Leinwd. geb. (Rotschnitt) 1 Fr. (Goldschnitt) Fr. 1.35 und höher. Eberle, Kälin & Co., Einsiedeln.

Im ersten Teile treffliche Vorbereitung auf die erste hl. Kommunion; der zweite und dritte Teil halten das Glück des schönsten Tages durch heilsame Lehren, Rat schläge und Gebete dauernd in Erinnerung. P.

Promber, Geschwister. Allerlei Kurzweil, Schnurrpfeifereien und Rachererbien. Ein Spiel- und Beschäftigungsbuch für Knaben und Mädchen. 184 S. mit 142 Illustrat. Fr. 4.— Löwes Verlag, Stuttgart.

Ein sehr unterhaltendes, äußerst splendid ausgestattetes Spielbuch. Für beschäftigungslose Kinder eine köstliche Kurzweil! J. M.

Scheufens, P. Hub., O. S. B. * Heilige Vorbilder, besonders zur ersten Kommunion. Mit Titelbild. 2. Aufl. 256 S. Geb. 60 Pfg. Thum, Revelaer.

26 frischfromm erzählte Legenden, je mit einschlägiger Apostrophe an die Kinder und am Schluß allemal einem Sprüchlein zum Auswendiglernen. Es ist eine Freude, das Büchlein zu lesen. Beigegeben sind die gewöhnlichen Gebetsübungen sowie ein paar Lieder, wovon zwei — eines vor und das andere nach der Kommunion — mit Noten. L. P.

Schnell, Carl. Verlag der Jugendblätter, München. Dauschwalben, Bd. I Der Königsjohn, von J. Meyer. Bd. IV Die Winkler von M. Schulke. Geb. à Mk. 1.20.

Band I enthält Bilder aus dem Alltagsleben, reizende Märchen und treffliche Erzählungen für die Jugend. Bd. IV bringt eine geschichtliche Erzählung aus dem bayerischen Bauernaufstande 1705, voll Patriotismus und Heldennut. P.

Schwarzmann, Heinrich. Bereitet den Weg des Herrn. Mit feinem Titelbild. 381 S. Geb. 2 Mk. und 3.50. Buson & Bercker, Revelaer.

Eine schöne Anzahl prachtvoller Erstkommunikanten-Geschichten, denen ein vierfacher Vorzug gebührt: Sie passen für alle, Knaben und Mädchen. Zum Vorwurf haben sämtliche nur wahre Begebenheiten; daher ihre Natürlichkeit und Frische. Sodann sind die Erzähler lauter Lehrpersonen. Und endlich herrscht eine systematische Ordnung; die 10 Abschnitte, mit Motto und Gedicht an der Spitze, begleiten Schritt für Schritt die stufenweise Vorbereitung. Am meisten Aufmerksamkeit ist dem Kapitel ‚Selbstüberwindung der Kinder‘ geschenkt. Dem erstklassigen Buch unsere lebhafteste Anerkennung! L. P.

Weber, Ernst. Legenden. (8. Bd. des ‚Deutschen Spielmannes‘.) Kart. 1 Mk. Callwey, München

Es ist nicht die kirchliche Legende, sondern was sich das Volk in seinem andächtigen Kinderglauben von alters her erzählt und die edelsten unserer Dichter zu gestalten versucht: 35 naive-fromme, wirklich populäre Geschichten, in Poesie und Prosa. Man denke beispielsweise an ‚Becksteins wandernden Stab‘, ‚St. Augustins hohe Schule‘ von Diepenbrock und dergl. Auch C. F. Meyer und A. Spitteler fehlen nicht. Der reiche, hübsche Bilderschmuck von G. A. Stroedel trägt dazu bei, das schöne Buch jung und alt lieb zu machen. (Einzig Aurbachers ‚Blaue Berge‘ wünschte ich in einer Neuauflage weg.) L. P.

Wibbelt, Dr. A., Pfarrer. Nazareth. (III u. 187) Geb. Mk. 1.50 und 3.— 1909, Fredebeul & Koenen, Essen-Kuhr.

Sin nach Nazareth — in Nazareth — von Nazareth nach Jerusalem: Das die Gesichtspunkte. Zu ersterem sind psadweisend: Natur, Gottes Wort, Buße, Gebet; Reichthum an Tugenden gewährt die 'Blumenstadt' in Galiläa, an Gnaden Nazareth im Sakrament; Jerusalem — unsere ewige Heimat. Ideal und praktisch! Stofflich gibt Verfasser, mit gutem Eigengewächs, ausgewählte Edel Früchte von alten wie neuen Geistesherben und Dichtern. Das prächtige Werk ist in der That nicht bloß eine Festgabe für die erste heilige Kommunion, sondern fürs ganze Leben. (Derjelbe Verlag bietet zum Spottpreis von 5 Mk. ein anderes herrliches Geschenkwerk: 'Das hl. Land in Bild und Wort' mit 80 Original-Kupfer-Autotypien — 27 × 53 cm — und Begleittext von Bischof Keppeler) L. P.

Wyß, Maria. In treuer Hut. 154 S. 1 Bild. 3. Aufl. Fr. 2.70. Orell Füßli, Zürich.

Das Milieu der Erzählung ist ein edles, echt christliches: Eine bemittelte Witwe nimmt zu den 5 eigenen Kindern noch einen verwahrlosten, fremden Knaben an und erzieht ihn in religiösem Geiste. Die Entwicklung der Geschichte ist gut und spannend. Weniger glücklich war die Dichterin mit der Gestaltung der Charaktere. So ist das Bild des Hugo etwas verschwommen und zu stark idealisirt. Am besten ist die edelgesinnte Dr. Hausmann gezeichnet. J. M.

III. Stufe (14.—18. Jahr).

Förderreuther & Würth. Aus der Geschichte der Völker. I. Bd.: Alttertum. 560 S. br. 8 Fr., geb. Fr. 9.65. Jos. Kösel, Kempten u. München 1909.

Das Buch ist zunächst als Ergänzung für den Geschichtsunterricht an Mittelschulen berechnet, indem es Berichte zeitgenössischer Schriftsteller (Herodot, Thukydides, Caesar u.) oder geeignete Abschnitte aus Werken neuerer Geschichtsschreiber bietet. Für jede bedeutsame Erscheinung im Leben der Völker hat eine die betreffende Periode charakterisierende Darstellung Aufnahme gefunden, wobei das kulturhistorische Moment besonders berücksichtigt wurde. Auf Grund langjähriger Schulpraxis entstanden, ist es für Lehrer und Schüler ein sehr willkommenes, zeiterparendes Sammelwerk, das auch Mittelschul- und Volksbibliotheken zur Zierde gereichen wird. Sehr viele und seltene Illustrationen! J. M.

Gander, Martin, P. Das Gehirn und seine Tätigkeit. 130 S. 46 Illustr. Fr. 2.— Benzigers Naturwissenschaftliche Bibliothek. Bd. 12.

Schon wieder ein neues Werkchen von dem unermüden Einsiedler Gelehrten! Dasselbe reiht sich würdig an die Seite seiner elf Vorgänger. In populär-wissenschaftlicher Weise behandelt es eines der edelsten und geheimnisvollsten Organe des Menschen. Praktisch wird da und dort auf die schädlichen Einflüsse, die zu Gehirn- und Nervenkrankheiten führen, hingewiesen. Im Schlußkapitel, „Nervenleben und Seelenleben“ werden die diesbezüglichen materialistischen Anschauungen widerlegt und der christliche Standpunkt markiert. Fides et Scientia! Glaube und Wissenschaft! J. M.

Geradaus, Dr. Ernst. § Kompaß für den deutschen Studenten. Vierte, vermehrte Auflage. 292 S., Mk. 2.—, geb. Mk. 2.50. Herder, Freiburg 1909.

Auch für den Schweizerstudenten ein treubezogter Führer durchs akademische Leben. Daß das wertvolle Buch alle Lebensfragen und Ver-

hältnisse des Studentenlebens bespricht, beweist das Inhaltsverzeichnis: Am Scheideweg (der Abiturient, die Zukunft, Student und Ehre); die Hochschule (der Neuling, Wölfe im Schafspelze, Studentenverein, Theater etc.); der Sohn (das 4. Gebot, der Patriot, der Sohn der Kirche); Gang ins Philisterium. Seelsorger oder Eltern sollten jedem angehenden Akademiker diesen vorzüglichen „Kompaß“ schenken. Auch Protestanten urteilen wohlwollend über dieses Buch. P.

Giehl. Emmy. Gesammelte Jugend- und Volksschriften. Bdch. geb. à Mk. 1.50. Otto Manz, München.

Die bestbekannte Schriftstellerin „Tante Emmy“ hat wieder 3 Bändchen ihrer vorzüglichen Jugend- und Volksschriften herausgegeben. 13. Bdch. Gottesführungen und andere Geschichten (Ein armer Zeitungsjunge — Große Folgen aus kleinen Ursachen — Die Mariensäule). 14. Fünf Erzählungen (Nur Temperament — Licht und Schatten — Der eiserne Mann von Natur — Das war Gottes Hand — Der Mutter letztes Wort). 15. Herbstblumen (Bilder aus dem Künstlerleben — Mater dolorosa — Die Uhr des Ahnherrn — Das Hauskreuz — Die Kinder des Bergmanns). Giehls Schriften sind sehr zu empfehlen. —

... Diese Gabe wird mit Jubel empfangen und Stück für Stück bald mit Freude, bald mit Rührung, immer aber mit Nutzen für Geist und Herz genossen werden. . . . Stimmen aus Maria Laach. P.

Hähling. Heinrich von. † Rotes Banner und weißes Kreuz. 180 S. 16 Bilder. Geb. Fr. 4.50. Benziger & Co., Einfeldeln 1909.

Eine lehrreiche Erzählung aus dem Johanniterorden, aufgebaut auf geschichtlicher Grundlage voll Handlung und Leben. Johann de la Balette verläßt die Seinen in Frankreich, wird Ordensritter auf Rhodos, kämpft mit gegen den Sultan Soliman, als Seeheld vor Tunis und Tripolis. Wird 1557 Großmeister, als wackerer Ordensmann und Kriegsheld. Für reisere Jünglinge eine genussreiche Lektüre. P.

Kaulen. Dr. Franz. Brot der Engel. 452 S. 11. Aufl. Geb. Mk. 1. — und höher. Herder, Freiburg 1909.

Klein und handlich, gehört dieses gediegene Büchlein zu den besten Gebetbüchern für jung und alt. P.

Leitschuh, Dr. Fr. Friedrich. † Einführung in die allgemeine Kunstgeschichte. 326 S. und 287 Abbildungen. br. Fr. 4. — geb. Fr. 5.35. Jos. Kösel, München und Rempten 1909.

Aus populären Vorträgen entstanden, behandelt dieser Abriß die wichtigsten Momente im Werdegang der Kunst und charakterisiert die Meister und ihre Richtung in knapper, präziser und doch genügender Form. Jedermann, Schüler oder Erwachsener, der sich nur einigermaßen für die bildenden Künste interessiert — und solche gibt es sehr viele — wird gerne zu diesem Lehr- und Nachschlagebuch greifen; es wird ihm über alte und neueste Kunst erschöpfenden Aufschluß geben. Der überaus reiche und wertvolle Bilderreichtum wiegt den bescheidenen Preis allein auf. J. M.

Lindenmann, Marie von. Die ratende Freundin. Mitgabe für junge Mädchen beim Eintritt ins Leben. 272 S. 12. Aufl., geb. mit Goldschnitt Fr. 5.35. Bachem, Köln.

Eine weise, vielersahrene Dame gibt in prägnanter und gewählter Form heranwachsenden Mädchen wohlwollende, mütterliche Ermahnungen für alle Verhältnisse des Lebens. Freundlicher Ernst, verbunden mit tiefem religiösem Empfinden spricht aus jeder Zeile dieser goldenen Lebensregeln. Ein höchst nützliches Angebinde für der Schule entlassene Töchter. Selbst Mütter werden bei dieser klugen Freundin gerne Rat schöpfen. J. M.

Nabor, Felix. Der Helfenstein. 112 S. Fr. 1.60. Bachem, Köln.

Historische Erzählung aus der Zeit des Bauernkrieges: Eroberung der Burg zu Helfenstein, des Klosters Liebenstein und der Stadt Weinsberg durch die aufrührerischen Bauern und Wiedertäufer und deren nachherige Niederwerfung durch den Truchseß Jörg zu Waldburg. P.

Scheidt, Leopold. Vögel unserer Heimat. 252 S. 8 farbige Tafeln und 65 Textbilder. 2. Aufl., geb. Fr. 6. Herder, Freiburg i. B.

Das prächtige Buch, dem Andenken Dr. Altum's gewidmet, vermeidet das dürre, trockene Aufzählen und Beschreiben bis in alle Details, womit das Interesse des Schülers getötet wird; es bietet frische, lebensvolle Einzelbilder unserer einheimischen Vögel. Dabei sind sehr viele eigene Beobachtungen verwertet. Nicht minder lebensvoll sind die Illustrationen, besonders die farbigen Tafeln. Das splendid ausgestattete Werk eignet sich trefflich als Begleitstoff in der Naturkunde, sowie zum Selbststudium. J. M.

Schott, P. Anselm, O. S. B. * § Das Meßbuch der hl. Kirche. 1008 S. Schön geb. Mk. 3.30 und höher. Herder, Freiburg.

Das herrliche Buch hat schon 12 Auflagen und ist in 100000 Exempl. verbreitet. Will der Entfremdung des kath. Volkes von der kirchlichen Liturgie entgegenwirken, die liturgischen Gebete den Gläubigen mundgerecht machen und ihren tiefen Sinn ausschließen. Das Prachtgebetsbuch enthält fast das ganze römische Missale für Laien ins Deutsche übersetzt. P.

Schuler, G. M. Martyrer des Beichtsiegels. 3. Aufl. 155 S. Geb. 1 Mk. Bucher, Würzburg.

Die 15 spannenden Lebensbilder mit apologetischem Einschlag erfüllen ihren Zweck vorzüglich. Auch die Darstellung könnte nicht populärer sein. L. P.

IV. Stufe (für reife Jugend und Erwachsene).

Adelung, Sophie von. Aus dunkeln Tagen. 53 S. 10 Rp. Verein für Verbreitung guter Schriften. Basel 1908.

In Dora tritt uns eine edel gesinnte Gestalt entgegen. Auch vom religiösen Standpunkte aus wieder einmal etwas Fäßbares. J. M.

Benion, Robert Hugh. Des Königs Werk. Historischer Roman. Autorisierte Uebersetzung von E. und R. Ettlinger. 7 Einschaltbilder. 512 S. Fr. 7.50, geb. Fr. 8.75. Benziger & Co. N. G., Einsiedeln 1909.

Robert Hugh Benion, Sohn des anglikanischen Erzbischofs von Canterbury, trat 1903 zur katholischen Konfession über und widmet sich jetzt als Pfarrassistent an der katholischen Kirche zu Cambridge der Seelsorge und seinem dichterischen Schaffen. — „Des Königs Werk“ ist der erste Teil seiner historischen Trilogie aus dem Zeitalter der englischen Glaubensspaltung. In machtvollen Linien zeichnet der Autor in diesem Buche die schreckhaft ungeheuerliche Kraftgestalt König Heinrich VIII., das dunkle Charakterbild des gewissenlosen Ministers Thomas Cromwell, die tragischen Helden des alten Glaubens, Kardinal Fisher und Thomas Morus. Die geschichtlichen Ereignisse bilden den Hintergrund zu einer fesselnden Familientragödie. Benions scharfes Auge durchdringt die Nacht des Abgrundes und die Lichtfülle des Tages. P.

Berlepsi, G. von. Jakobe. Eine Schweizergeschichte. 128 S. 25 Rp. Verein für Verbreitung guter Schriften. Basel 1908.

Am meisten Interesse bietet die hübsche Schilderung des Sechseläutens in Zürich; im übrigen finden wir nicht sonderlich viel Bildungswerte in dieser Unterhaltungslektüre. J. M.

Vernhart, Jos. † *Ars sacra*. Blätter heiliger Kunst mit begleitenden Worten. II. Serie: Gleichnisse des Herrn. 20 Blätter. Fr. 4.—. Jos. Kösel, Rempten und München.

Den Grundrissen der überaus günstig aufgenommenen ersten Serie („Vom Erlöser“, siehe Katalog-Beilage Weihnachten 1908) getreu, bietet diese neue Folge in gleich feiner Ausführung Reproduktionen berühmter Gemälde über die Gleichnisse des Herrn. Wir begegnen u. a. den Meistern Füchrich, Schwind, Rembrandt, Vida, Steinle, Pubis de Chavannes, Dürer zc. Die Einleitung sagt zwar, daß die Gleichnisse von der bildenden Kunst überraschend selten behandelt worden seien. Die hier gebotenen Bilder sind aber wahre Meisterwerke, sehr geeignet, zu einem beschaulichen Betrachten und Sichversetzen in den tiefen Sinn des heiligen Wortes anzuregen. J. M.

† * **Bibliothek wertvoller Novellen und Erzählungen.** Herausgegeben von Dr. Otto Hellinghaus. Modern geb. Mk. 2.50 per Band. Herder, Freiburg.

Zur Ergänzung der gediegenen ‚Bibliothek deutscher Klassiker‘ tritt hiermit eine solche ‚wertvoller Novellen und Erzählungen‘ ins Leben. Die 2 vorliegenden ersten Bände (à ca. 330 S.) liefern den Beweis, daß der Herausgeber auch da seinen Mann stellt; die Auslese ist, soweit man bis jetzt sagen kann, sehr glücklich. An Solidität und Eleganz der Ausstattung läßt sich Herder nicht übertreffen. L. P.

† **Biblische Zeitfragen**, volkstümlich erörtert. Zyklus von Broschüren, in zwangloser Folge herausgegeben durch Dr. Nikel und Dr. Rohr. Die Nummer à 50—60 Bfg. (Subskriptionsweise 45). Nechendorff, Münster i. W.

Eine moderne Austerkritik hat den biblisch-historischen und dogmatischen Tatsachen Krieg bis aufs Messer erklärt. Also gilt es eine tüchtige Defensive für unsere katholische, für die christliche Weltanschauung. Da und dort finden zu diesem Zweck populär-wissenschaftliche Vorträge statt, wie z. B. in Zürich von Prof. Meyenberg. Aber vielen, die doch mitten im Leben stehen, fehlt es an derartigen Gelegenheiten. Ihnen vor allem wollen die ‚Bibl. Zeitfragen‘ zu Hilfe kommen. Sie sind eine treffliche Kustkammer, die schneidige Waffen liefert. — Man verlange durch die nächste Buchhandlung einen Prospekt. L. P.

Bucher, Anton. Am Ufer der Emme. Erzählung aus den Bauernkriegen. 257 S. Fr. 4.—. Huber & Co., Frauenfeld.

An Hand von Urkunden entrollt der Verfasser, Herr Lehrer Bucher in Weggis, ein düsteres und dennoch erhebendes Bild aus schweren Zeiten der biedereren Entlebucher (1653). Freie Dichtung bindet die geschichtlichen Ereignisse zu einer einheitlichen, spannenden Erzählung. Die Darstellung ist sehr fließend, die Charakteristiken sind getreu und der Grundton echt vaterländisch. Bannermeister Emmenegger ist eine Prachtfigur; gerechtes Mitleid erregt in uns das furchtbare Schicksal des Volkes und seiner besonnenen Führer. Das patriotisch warm geschriebene Volksbuch gehört in jede schweizerische Volksbibliothek. J. M.

Cabrol, P. Bern., O. S. B. † * *Die Liturgie der Kirche.* Aus dem Englischen, von G. Metl. 686 S. Eleg. geb. 5 Mk. Kösel, Rempten.

Hier lernen gläubige Seelen die geheime Kraft und hohe Schönheit unseres Gottesdienstes kennen. Ergreifende Bilder aus dem Leben der ersten Christen und tiefe, oft überraschende Einblicke in das Wesen und

die Symbolik der heiligen Handlungen, Gebete, Weihen, Orte etc.: das ist's, was der gelehrte und fromme Verfasser bietet. Wer sich mit diesem Büchlein vertraut macht, wird daraus unjählich viel Erleuchtungen schöpfen; es gewährt aber auch wahren, bleibenden Herzenstrost. Bei dem Mangel an Verständnis für den kirchlichen Kult, ist dem inhaltsreichen und stimmungsvollen Buch nicht genug Glück auf den Weg zu wünschen, damit es Wandel schaffe.
L. P.

Cardauns, Dr. Herm. (H. Kerner.) * Der Stadtschreiber von Köln. 3. Auflage. Brosch. Mk. 2.40, geb. 3.60. Herder, Freiburg.

Eine fesselnde Geschichte aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts, wo die alte Stadt am Rhein ihre Patrizier bald unter sich, bald mit den Zünften streiten sah; nebenbei ist die elende Wirtschaft König Wenzels illustriert. In das unheimliche Gewirr ewiger Intrigen und Gewalttaten werfen die Poesie und der Heroismus der Nächstenliebe verjöhnende Strahlen. Der schlichte Chronikstil, wie er uns auch bei Spillmann begegnet, bringt das Buch dem Volk nahe.
L. P.

Cüppers, Jos. Ad. Samum und andere Novellen. 160 S. Fr. 2.50, geb. Fr. 3.75. Benziger, Einsiedeln.

„Der unermüdlich tätige, literarisch sehr fruchtbare Verfasser bietet uns im vorliegenden Bändchen recht lebendig geschriebene Geschichten, die ein bedeutend fortgeschrittenes Erzählertalent verraten.“

(Lit. Jahresbericht, Münster.)

— Der Brandstifter, nebst andern Erzählungen aus dem Volksleben. 192 S. Fr. 2.75, geb. 4 Fr. Benziger, Einsiedeln.

„Drei Erzählungen, die eine sehr gute Beobachtungsgabe und Gestaltungskraft bekunden. Der Verfasser hat ins wirkliche Leben geschaut, zeichnet nach demselben seine Charaktere, ihr Sinn und Streben so wahr und warm, daß wir gleich vom Zauber der Natur gebannt werden.“

Schweiz Kirchenzeitung.

Edhor, J. von. Bis der letzte Heller bezahlt ist. 369 S.

Geistvoll und interessant liegt dem Roman die Idee zu Grunde: Bruderliebe ist bereit, auch das schwerste Opfer zu bringen, nämlich selbst die erste Jugendliebe.

— Opfer der Ehre. Roman. 230 S.

Eine ergreifende Geschichte mit tragischem, aber verjöhnendem Schluß: Ehrentraut löst die Schuld ihrer Mutter mit ihrem Leben.

— Goldene Herzen. 336 S.

Im Roman siegen edle, uneigennütige Naturen voll christlicher Nächstenliebe und entlagungsfähigen Gottvertrauens über heuchlerische Gemeinheit und Hohheit. — Die Romane der Edhor gefallen. — Preis dieser drei Bände je Fr. 4.—, gebunden Fr. 5.—. Benziger & Co., N. G., Einsiedeln.
P.

Federer-Kunz. † Der hl. Franz von Assisi. 6 farbige Tafeln und 48 Textseiten mit 11 Federzeichnungen. (28 25 cm) Geheftet 5 Mk., geb. 6 und 10 Mk. Gesellschaft für christliche Kunst, München.

Da haben sich zwei Starke gefunden. Was dem einen die umbrische Landschaft, ihr Volk und Idiom, die uralten Chronikbücher und Franziskusstätten offenbarten, daß er das Gesehene und Gehörte miterlebte und frommtreu in dustigen Bildern, Giotto fast übertreffend, wiedergab: das empfand ihm der andere tief in der Seele nach und brachte es, wunderbar entsprechend, in Worte voll ergreifender Wärme und Kraft. Das visionäre Sinnen und Spinnen und die staunenswerte Originalität der Invention

und im Ausdruck haben beide miteinander gemein. Wenn dieses großartige Doppelwerk zweier schöpferischer Landsleute von uns Schweizern nur auch verbientermaßen geschätzt wird! — Der Kunstanstalt gebührt für die gelungene Reproduktion das höchste Lob; nur die 1. Tafel scheint zu matt. (Im Federzeichnen zieht Frik Kunz nicht sehr.) L. P.

Flaschamp, Christoph. † Die alte Weige. 2. Mk. Coppenrath, Münster i. W.

Eine Komposition ganz eigenartiger Gedichte. Keines ist dem andern gleich, wenn schon alle im Zeichen verinnerlichten Leides und sich härmender Liebe stehen; aber der Dichter ist ebenso unerschöpflich an neuen Motiven wie ungebrochen in seinem Mat. Das Büchlein schafft tiefinnerlichen Genuß. L. P.

Foerster, Fr. W. † Christentum und Klassenkampf. 296 S. 5 Fr. Schultheß, Zürich.

Ein desto heilsameres Buch, je tiefer es einschneidet. Mit gewohnter souveräner Sachkenntnis und ehrlicher Ueberzeugung behandelt hier der erfahrene Pädagoge die soziale Frage. Daß er dabei auch die Hausfrauen und sogar die studierende Jugend in Mitleidenschaft zieht, macht seinem praktischen Weitblick nur Ehre. Man braucht ja nicht allem beizustimmen (vergl. 'Vaterland' 1909 Nr. 1 und 5): prinzipiell stehen wir doch auf seiner Seite. Es ist aufrichtig zu wünschen, daß Försters gediegenes Werk in viele katholische Häuser Eingang finde; der Segen dürfte nicht ausbleiben.

Sexualethik und Sexualpädagogik. 1 Mark. Kösel, Rempten.

Eine ruhige, aber entschiedene Auseinandersetzung mit den Modernen. Forel, Ellen Key u. zurückweisend, stellt sich Förster auf den idealen und psychologisch allein stichhaltigen Standpunkt der alten, christlichen Sittenlehre. Eine neue, schöne Auffassung hat er (S. 53) vom Zölibat. Die Wurzel der Anarchie in puncto puncti ist ihm der Mangel einer starken Innenkultur. Unsere Gegenaktion müsse weniger mit der sexuellen Aufklärung als vielmehr mit einer richtigen Gesamterziehung einsehen. Brennpunkt derselben ist die Pädagogik des Willens; es sind keine Winke, die er dafür gibt. (Vgl. S. 83 und — Luzerner Schwingergruppe!) L. P.

Frassinetti, Jos. * Das Kleinod der christlichen Mädchen. 26. Aufl., übersetzt von P. Leo Schlegel, O. Cist. (115 S.) Solid geheftet 20 Rp. das Stück, von 12 an Rab. Kart. 40. Kommissionsverlag von Heimr. Schneider, St. Margrethen, St. G.

Fabrikmädchen sowie Bürgers- und Bauerntöchter können aus diesem wertvollen Büchlein großen Nutzen ziehen. Frassinetti war ein gottbegnadigter Seelenführer und was er hier, nicht ohne die schönsten praktischen Fingerzeige, zum Lobe der hl. Jungfräulichkeit sagt, gehört zum Besten, was je darüber geschrieben ward. Die Uebersetzung ist sehr sorgfältig. (Ob nicht S. 50, statt 12 und 14 Jahre, besser „minderjährig“ stünde?) L. P.

Geißler, Max. Die Musikantenstadt. 309 S. Mk. 3.50, geb. 5.—. Staackmann, Leipzig.

Ein psychologisch angelegter, christlicher Volksroman, mit der Bodenständigkeit als Motiv. (Grundgedanke: S. 90, oben.) Der edle Dichter muß einen tüchtigen Blick in die Volksseele getan haben und ein reiches, weiches Gemüt besitzen, daß er uns ein so lebenskräftiges und warmherziges Buch schenken konnte. Das Wortfarge und doch so Vielsagende und Malerische des Stiles entspricht ganz der kurzangebundenen, sinnenden Art jener Leute im Böhmerwald, unter die wir versetzt werden. Und erst die Harmonie zwischen ihnen und der Landschaft! Ich stelle das Wert un-mittelbar neben Paul Kellers 'Heimat'. L. P.

Gerard, D. Eine Dorfkönigin. Autorisierte Uebersetzung von Th. Gminger-Longard. 336 S. Fr. 4.—, geb. Fr. 5.—. Benziger & Co., Einsiedeln.

Die „Dorfkönigin“ Gräfin Ulrika von Eldringen ist eine herbe, aber starke Mädchengestalt, welche als Kind eines verkommenen Grafen ein hartes, bäuerliches Dasein führt, später aber nach wechselvollen Schicksalen als Lady Redyll eine Rolle spielt in nobler, englischer Gesellschaft. P.

* **Heiligenschrift-Teile** (übersetzt und erläutert von Dr. P. Veda Grundl O. S. B. Augsburg, Viter. Just. von Dr. Huttler): Das neue Testament. Mit 3 Märchen. Geb. 1 Mk. u. m., in zwei Bändchen Mk. 2.50 u. m. — Die Psalmen u. Cantica. Geb. 60 Pfg. u. m.; lat. und deutsch von Mk. 1.50 an.

Volks- und Schulausgaben in Gebetbuchformat, mit knappgehaltenen und doch klaren, gründlichen Einleitungen und Anmerkungen. Ob ihrer Zweckmäßigkeit und Billigkeit finden sie in Deutschland rapiden Absatz. Die Schweiz folge nach! Man darf den Katholiken nicht länger vorwerfen, sie läßen und künnten die Hl. Schrift nicht. — Es wäre sehr zu wünschen, daß P. Grundl auch andere Teile derselben, wie z. B. die Bücher Tobias, Ruth, weiteren Kreisen darböte. L. P.

Heemstede, L. v. † * Katharina von Siena. Drama in 5 Akten. Brosch. 2 Mk., geb. 2.60. Kunfermann, Paderborn.

Den geschichtlichen Hintergrund bilden die Rückkehr Gregors XI. von Avignon in die ewige Stadt und die Anfänge Urbans VI., wozu die Heilige wesentlich beitrug. Mit glücklicher Divination hat Heemstede ergänzt und ethisch ausgewirkt. Man muß ihm zugestehen: das farbenprächtige Stück atmet Leben und imponiert gewaltig. Der Sprache gebührt uneingeschränktes Lob. (Auf der Volksbühne dürften Szenen, wie das Dolchattentat Roberts von Genf, doch wohl Anstoß erregen.) L. P.

Heinen, A. † * Moderne Ideen im Lichte des Vaterunlers. Acht Vorträge. 153 S. Mk. 1.50. Kösel, Rempten.

Die hochrhetorischen, inhaltsreichen Ausführungen sind vom Geiste warmer religiöser Ueberzeugung beseelt. Eine so flotte Apologie muß die studierende Jugend und weite Kreise nachhaltig inspirieren. Das originelle Buch sei angelegentlichst empfohlen. L. P.

Herbert, M. Aus unseren Tagen. 2. Aufl. Geheftet 3 Mk., geb. 4.50. Bachem, Köln.

Vorliegender Roman mit den beiden Novellen rechtfertigt aufs neue den Ruhm der längst bekannten Dichterin. Dem äußeren Milieu — in allen dreien die vornehme Gesellschaft — ist gebührende Aufmerksamkeit geachtet; intensiver aber kommen die Charaktere und der Gedanke zur Geltung. Besonders glücklich ausgelöst werden künstlerische Momente. Die Lektüre dieses vortrefflichen Buches kann nur veredelnd wirken.

† Lebenslieder. 204 S. Geb. 4 Mk. Ebenda.

Auch hier dominiert die Reflexion, ohne indes das Gefühl zu ersticken: im Gegenteil bricht dasselbe oft überwältigend hervor, namentlich der Schmerz. Herbert findet das Erhabene wie das Liebliche überall, nicht zuletzt in der Kunst. Sinnesreize sucht man bei ihr umsonst; desto mehr wahrhaft Schönes, Tiefes, Heiliges spendet sie. Ihr Reichtum an Vergleichen und Antithesen ist bewundernswert. L. P.

Herders Konversations-Lexikon. 8 Bände. Mit 73 eigens hergestellten Karten, 189 z. T. mehrfarbigen Tafeln, 132 Textbeilagen und über 6000 Abbildungen im Text. Fein und solid geb. 100 Mk. (u. U. in Raten bezahlbar). Freiburg.

Wer heutzutage im öffentlichen Leben mitreden und mittun will — und welcher Eidgenosse wollte das nicht? — kommt oft genug in die Lage, sich über dieses und jenes orientieren zu müssen. Da ist ein Konversations-Lexikon am Platze. Doch kann es nicht gleich sein, was für eines; denn manches, worüber man sich informieren will, streift auch prinzipielle Fragen: in solchen aber wird ein Mann von Ueberzeugung nie dort Rat holen, wo andere Grundsätze als die seinigen herrschen. Darum greife er zu ‚Herder‘! Diesem ganz auf der Höhe der Zeit stehenden Nachschlagewerk wird mit vollem Recht die menschenmöglichste Zuverlässigkeit und erstaunliche Reichhaltigkeit nachgerühmt. Es gibt kein Gebiet des theoretischen und praktischen Wissens, wo ‚Herder‘ dich im Stiche läßt: sogar die verschiedenen Sports nicht ausgenommen. Auch in technischer Hinsicht ist er muster-gültig. Von der protestantischen Kritik wird mit besonderer Genußnahme die „ruhige, ja vornehme Haltung“ des Lexikons in Beurteilung heikler, die Konfession berührender Punkte anerkannt: Gewiß ein Umstand, der bei uns schwer ins Gewicht fällt. Erfreulich ist es obendrein, daß auf Gemein-verständlichkeit große Sorgfalt verwendet wurde; so können auch indu-strielle und selbst landwirtschaftliche Kreise das Lexikon mit Nutzen ge-brauchen. Für jedermann ist ‚Herder‘ ein guter Freund, der ihm über alles in seinen Beruf Einschlägige Auskunft gibt. Die Firma hat die größten Opfer gebracht, uns Katholiken ein gediegenes, hochmodernes Werk zu ver-schaffen. Auf denn! laßt uns durch die Tat beweisen, daß wir es zu schätzen wissen. Der Vorteil ist dabei zweifellos auf unserer Seite.

L. P.

Hesse, Herm. Nachbarn. 317 S. Geheftet Mk. 3.50, geb. 4.50.
Fischer, Berlin.

Die fünf aus dem Leben gegriffenen Novellen stellen uns mitten in das Kleinbürgerliche Treiben einer schwäbischen Provinzstadt hinein. Hesse trifft den Nagel auf den Kopf. Wie famos sind z. B. die Armenhäusler in der ‚alten Sonne‘ charakterisiert! Die Sprache ist tadellos.

L. P.

Hiller, Josef, Pfarrer. * Der Deklamator. 202 S. Kart. 80 H.
Teutsch, Bregenz.

125 heitere und ernste Vorträge sind hier geboten, ein paar köstliche im Dialekt; alle wie gemacht für Vereinsabende. Vor anderen ähnlichen Sammelwerken hat das vorliegende entschieden zweierlei voraus: Echte Volkstümlichkeit und billigen Preis. Bei manchen Gedichten geht einem das Herz auf. Auch Landsleute sind mit Beiträgen vertreten, z. B. Baum-gartner und Hans von Matt.

— * Das große Rettungswerk. 96 S. 24 H. Ebenda.

38 Trinker-geschichten aus dem Leben, zum Nachdenken sehr geeignet. Triviales ist ferngehalten. Zwischenhinein kommen aufrichtige Volksfreunde zum Wort, wie Bischof Egger, P. Mattler etc.

— * Die Kunst, sich selbst und andere glücklich zu machen.
96 S. 40 Rp., von 12 an 35. Verlag von Heinr. Schneider,
St. Margrethen (St. Gall.).

Almojen — bringt Erdenjegen, Gnadenjegen, Himmelsjegen: dafür sind prächtige Exempel beigebracht. Das herzige Büchlein verdient Massenver-breitung.

L. P.

Hlg. Paul. § Gedichte. 3 Mk., geb. 4. Wiegandt & Grieben,
Berlin.

Unser Landsmann ist allem nach eine gesunde, offene, reine Dichter-natur. Vor den Modernen bewahrt ihn seine männliche Schlichtheit. Punkto Weltanschauung gehen wir auseinander; doch ist er viel zu ehrlicher Schweizer, um mit seinen Ideen aufdringlich zu werden.

L. P.

Jörgensen, Johannes. Römische Heiligenbilder. 272 S. Fr. 4.—,
geb. Fr. 5.25. Benziger & Co., Einsiedeln.

Der Schriftsteller führt in schöner Sprache, aus bester, geschichtlicher Quelle schöpfend, die Heiligen und Glaubenshéroen aus der ersten Christenzeit vor Augen: St. Petrus, St. Cäcilie, St. Agnes, St. Brigitta aus dem 14. Jahrh.; ferner den großen Apostel der Jugend, P. Philipp Neri (16. Jahrh.). Eine lehrreiche, höchst erbauende Lektüre. P.

Jud, Jos. * Das neue Seelengärtlein. (XVI u. 595) 5 Mk. Kösel, Rempten.

Diese Anthologie religiöser und ethischer Gedichte berücksichtigt auf das Feinsüßligste nicht nur alle Zeitalter, sondern auch die meisten Poeten, die uns irgend etwas Edles und Erbauendes hinterlassen haben. Manche einem schon längst bekannten Werke lernt man hier von einem ganz anderen Gesichtspunkte aus anschauen. Dem Katecheten und Lehrer ist mit dem reichhaltigen, erhebenden Buche ein sehr großer Dienst erwiesen; aber es hat auch einen vollberechtigten Anspruch auf ein hervorragendes Plätzchen in besseren Jugend- und Volksbibliotheken L. P.

Jüngst, Antonie. * Consolatrix afflictorum. (131 S. mit 6 Bildertafeln.) 2. Aufl. (Geb. 2 Mk. Alphonsus Buchhandlg., Münster i. W.)

Im Vordergrund der interessanten und tieffrommen Erzählung steht der Schöpfer des wunder tätigen Besperbildes zu Telgte i. W. Von der weltfernen Heide begleiten wir ihn nach Lübeck und in die Arnstadt zur Zeit Dreagnas. (Der Obere der Frati della Misericordia heißt fälschlich 'Abt'.) Die Sonnenfinsternis von 1348 sowie der darauffolgende schwarze Tod spielen mithinein. An den hübschen Heideszenen würde Stifter Freude haben. L. P.

Kaiser, Isabelle. † Die Friedensucherin. Brosch. 3, geb. 4 Mk. Bachem, Köln.

'Roman aus dem Leben einer Frau', heißt der Untertitel. Man erwarte jedoch keinen Roman im gewöhnlichen Sinne; die geistreichen Tagebuchblätter bieten fast ausschließlich innere Erlebnisse, so recht Bekenntnisse einer schönen Seele! Unsere Landsmännin schildert wohl ihr ureigenstes Ringen und Fortschreiten; auch wenn sie sonst nichts von Menschenelend und Menschenglück sagte: es müßte Teilnahme erwecken. Dieses starkmütige, Großes ahnende, barmherzige Frauengemüt konnte freilich den Frieden nirgends als im Glauben der kath. Kirche finden; es war kein sich Befehren, nur ein Heimkehren. — Der vollendeten Sprache merkt man es nicht an, daß die Verfasserin erst seit wenig Jahren deutsch schreibt. L. P.

Könn, Josef. Sei stark! Ein Weckruf zum Leben, der jungen Männerwelt gewidmet. 86 S. 40 Rp., geb. 75 Rp. Benziger & Co., Einsiedeln.

Das treffliche Büchlein behandelt die wichtigsten Lebensfragen des jungen Mannes. Ein Freund und Ratgeber für junge Männer, die gut und unverdorben in die gefährvolle Welt treten. Dem Seelsorger als Geschenk für junge Leute sehr zu empfehlen. P.

Kösel-Sammlung (Rempten). Das Bdch. à Mk. 1.:

† 1. Recht, Staat und Gesellschaft Von Dr. Hertling. — † 2. Verfassung und Organisation der Kirche. V. Maria Baumgarten. — † 3. Die Fixsterne. Von Dr. Flaßmann. — † 4. Eisen und Stahl. V. Dr. A. Wurm. — † 5. Das Lehrerinnenwesen in Deutschland. V. Pauline Herber. — † 6. Geschichte der Kirchenmusik. Von Dr. Karl Weinmann. — † * 7. Mathematische Geographie. V. Dr. G. F. Baum. — † 8. Die Messe im Morgenland. V. Dr. A. Baumstark. — † 9. Die Physik im Dienste der Medizin. V. Fr. Dellauer u. Dr. Paul C. Franze. — † * 10 11. Geschichte der poetischen Literatur Deutschlands. V. Eichendorff. — 12. Deutsche

Wirtschaftsgeschichte im 19. Jahrhundert. V. Dr. G. Neuhaus. — † 13. Geschichte der Pädagogik. V. Dr. W. Tzischer. — † 14. Die Sittlichkeitsgesetzgebung der Kulturstaaten. V. Geheimrat M. Koeren. — * 15. Franziskus-Legenden. V. Dr. P. Heribert Holzapfel. — 16. Die Kirche der Lateiner in ihren Liedern. V. Dreves. — 17. Das Zeitungswesen. V. Tony Kellen. — § 18. Das griechische Drama und seine Wirkungen bis zur Gegenwart. Von Müller. — 19. Geschichte der dänischen Literatur. Von Jørgensen. 20 21. Der Mensch. Von Bumüller. — § 22. Geschichte der mittelalterlichen Philosophie. Von Endres. — 23. Deutsche Physiker und Chemiker. Von Rittner. — 24. Geschichte der polnischen Literatur. Von Switalski. — 25. Die Reichsversammlung und Reichsverwaltung. Von Coermann.

Treffliche Compendien des Wissens und der praktischen Weltkunde. Es muß als verdienstvolles Unternehmen bezeichnet werden, diese interessanten Materien dem Volksverständnis nahe gebracht zu haben. Zugut kommt ihnen die zumeist fesselnde Art der Darstellung. Die handlichen und bei der eleganten Ausstattung erstaunlich billigen Bändchen empfehlen sich sehr zur Anschaffung. L. P.

Reim, Joh. H. Geistliches ABC für die christliche Familie. 220 S. Brosch. Mk. 1.70, geb. 2.50. Herder, Freiburg.

In 25 Beheften wird gezeigt, wie die Eltern und Kinder sein sollen, um mitammen ein schönes und gottgefälliges Leben zu führen. Dem modernen Familienzerrbild ist die heilige Idylle im Hause von Nazareth gegenübergestellt. Eindringlich und angenehm, wie das Büchlein geschrieben ist, wird es Freude und Nutzen zugleich bereiten. L. P.

Kruscha, A. Ins Leben hinaus. 270 S. 4. Bd. der „Wildrosenzeit“. Bücherei für erwachsene Töchter. Geb. Fr. 3.75. Benziger & Co., Einsiedeln 1909.

Lore, eine Tochter aus dem Adel, in einem Pensionate vorzüglich erzogen, verliert ihren Vater und ist verarmt. Durch ihre vorzüglichen Charaktereigenschaften und ihre Religiosität und Nächstenliebe wirkt sie als Gesellschafterin auf eine adelige Tochter von moderner Geistesrichtung so vorteilhaft ein, daß diese ganz umgewandelt wird. Schließlich führt die Vorziehung die edle Lore wieder als Gräfin in ihr Vaterschloß zurück. P.

Rümmel, Konrad. An Gottes Hand. 3 Bdeh. „Fastenbilder“. Mk. 1.80, geb. 2.20.

Sonntagsstille: 5. und 6. (Schluß-) Bdeh.: „Aus Geschichte und Leben“, geb. à Mk. 2.30. Herder, Freiburg.

Alles spannende Erzählungen aus Geschichte, Leben und Erfahrung, voll Lebenswahrheit. Ueberall klingt der Brustton tiefreligiöser Ueberzeugung durch, alles ist durchweht vom Hauche einer tiefgläubigen, frommen Seele. Die Rümmeleschen Erzählungen sollten in keiner kath. Familien- und Volksbibliothek fehlen. P.

Linzen, Karl. Um die sechste Stunde. 384 S. Fr. 4.50, geb. 5.50. Benziger & Co. N. G., Einsiedeln 1909.

Behn lehrreiche, frische Novellen aus dem Volksleben. Linzen ist echter Volksdichter, redet seine Sprache, atmet seine Luft und fühlt mit seinem Herzen. Auch die acht „Skizzen“ am Schlusse lesen sich angenehm.

Der Treubecher. 384 S. Fr. 4.50, geb. 5.50. Benziger & Co., Einsiedeln 1909.

In drei interessanten Novellen charakterisiert Linzen Gestalten aus vergangenen Zeiten, wahrheitsgetreu und originell, als sähe man sie auf der Bühne oder im Alltagsleben. Die beiden Bücher werden viele Leser finden. P.

Maidorf, Marianne. Auf der Sonnenseite des Lebens. III. Bd. der „Wildrosenzeit“. Für erwachsene Töchter. 256 S. Geb. Fr. 3.75. Benziger & Co., N. G., Einsiedeln 1909.

Eine brave, tüchtige Erzieherin übt den besten Einfluß auf eine reiche, vornehme Tochter aus und bringt sie auf die edelsten Bahnen, so daß sie mitarbeitet am Werke christlicher Charitas und sich begeistert für Hebung sozialer Mißstände. Die drei Bände „Wildrosenzeit“ werden mit Beifall aufgenommen. P.

Mehr, M. Zwanglose pädagogische Plaudereien und Gedankenjähne für Schule und Haus. 110 S., brosch. Fr. 1. J. Schills Erben, Luzern.

In populär verständlicher Weise äußert sich hier ein aktiver Lehrer über allerlei Fehler und Gebrechen in der Erziehungsweise und erteilt praktische Winke zur Abhilfe der gerügten Mißstände. Er will nicht gerade neue Wege bahnen, sondern auf den altbewährten Grundsätzen des Christentums aufbauen. Das Büchlein dürfte besonders geeignet sein, das so notwendige Band zwischen Schule und Haus enger zu knüpfen. Darum vor allem auch den Eltern zur Lektüre empfohlen! J. M.

Meyenberg, A. Brennende Fragen: 1. Best. † Ueber die Teilnahme der Katholiken an Wissenschaft und Kunst. (92) 95 Rp. — 2. † Ob wir Ihn finden? 3. Aufl. (216) Fr. 1.75. 3. § Ist die Bibel inspiriert? 2. Aufl. (209) 2 Fr. Käber, Luzern.

Im ersten der ‚roten Seite‘ haben wir Meyenbergs Straßburger Rede (1905), noch erweitert und vertieft. Man muß ihn selbst lesen, um einen Begriff zu bekommen von seiner glänzenden Rhetorik und dem wissenschaftlichen Tiefgang; nicht zu vergessen des Bilderreichtums und der Vornehmheit seiner Technik. Angereicht sind 2 höchst interessante Essays: Im Münster zu Straßburg — In den Dombauhütten des deutschen Katholikentages. — Das zweite bringt den Gottesbeweis in modernster Form, von z. T. ganz neuer Hochwarte aus. Da nimmt der Theologe und Philosoph die Geheimnisse der Natur zu Hilfe, um all unsere Seelenkräfte mit sich fortzureißen. — Die ‚Wanderungen durch die Gebiete der modernen Bibelfragen‘ führen zur Klarheit und Wahrheit der Auffassung, dem Reformkatholizismus und der negativen Kritik gegenüber.

† Wartburgfahrten. Illustr. (454 S.) 2. Aufl. Fr. 6.75, geb. 7.90. Ebenda.

Am liebsten möchte man jede andere Obliegenheit suspendieren, um mit Meyenberg eine Dauerfahrt zu machen. Da dies aber nicht sein kann, kehrt man eben so oft als möglich zurück und fährt unter seiner Führung in den tiefen Schacht, wo er aufgespeicherte Schätze im Ueberflusse weiß. Was die Kultur des Mittelalters und der klassischen Zeit an Errungenschaften Kostbares birgt, das findet sich in seinen erzeichen Stollen. Und dann geht's empor, ans helle Tageslicht der christlichen, der katholischen Weltanschauung, wo einen die reine, wonnige Höhenluft eines St. Elisabethenlebens unendlich erquickt. Diese großzügigen Fahrten in die Innen- und Außenwelt mit ihren überraischenden Gegensätzen, Intuitionen, Prospekten — sie sind berufen, eine dauernde friedvolle, freudvolle Stimmung zu wecken: bei Katholik und Protestant. Wenn es einen — ich möchte sagen — zwingenden Berührungspunkt gibt, so ist es die liebe Heilige von der Wartburg, wie sie M. erfährt. L. P.

Meyer, Wilhelm. Religiöse und sittliche Probleme für junge studierende Männer. 60 Cts. Käber & Co., Luzern.

„Das flott geschriebene Broschürchen ist geeignet, bei den Studenten viel Gutes zu tun. Die wichtigsten apologetischen Fragen und ‚Probleme‘

des studentischen Lebens (Arbeit, Freude, Reinheit) werden unter packenden Ueberschriften, mit wenigen, aber treffenden Worten, aus warmem Herzen und blühender Phantasie heraus, gelegentlich auch mit heiterer Laune besprochen. Diese Art wird manchen fesseln, der zu größern Werken nicht Zeit oder nicht Lust hat.“ (Stimmen aus Maria-Laach.)

- Das letzte und das wichtigste Kapitel. Vom christlichen Kranksein und vom christl. Sterben. 64 S. Hans von Matt, Stans.

Ein prächtiges, höchst lehrreiches Büchlein für das christl. Volk. P.

- Mertens, Hans Willy.** * Des Heilands Erdenwallen. Mit 7 Abbildungen. 108 S. 2 Mk., geb. 3.— Breer & Thiemann, Hamm i. W.

Eine episch-lyrische Dichtung. Doch ja nicht erschrecken! Es ist eine so ungekünstelte, wahre Poesie: Du kannst gar nicht mehr zu lesen aufhören. Diese einfachen, von zarter Frömmigkeit durchwehten Weisen bringen zum Herzen. L. P.

- Milanese, Giovanni, Mgr.** Die Wandmalereien von Prof. Ludwig Seiz in der deutschen Basilika zu Loreto. 48 Illustrationen und 2 Einschaltbilder. 86 S. Brosch. Fr. 7.75. Benziger & Co. N. G., Einsiedeln 1909.

Die glänzend ausgestattete Schrift wird bei allen Freunden religiöser Kunst freudigste Aufnahme finden. Der geniale Maler, der mittlerweile in die Grust gesunken, hatte noch bis zum letzten Tage Erdenwallens die Publikation gefördert. — Die Fresken stellen Maria Vorherbestimmung, Leben und Verherrlichung dar. Beim Lesen der seelenvollen Schilderungen erfasst uns ein Staunen ob der Gedankentiefe dieser die Geisteswelt christlicher Mystik widerpiegelnden Bilder. P.

- Muff, P. Celestin, O. S. B.** Durchs Leben zum Leben. 8 Bdch. 1. Bdch. Das nächste Ziel. 272 S., geb. Fr. 2.— Benziger & Co., Einsiedeln.

Das 1. Bdch. dieses neuen schätzenswerten Unternehmens des beliebten Schriftstellers belehrt über Wesen und Inhalt des Glaubens, über Gott und seine Offenbarung, über Welt und Mensch. Die weiteren 7 Bändchen heißen: Der Weg; an Mutterhand; Vorwärts; Heilmittel; Stärkungsmittel; Wegweiser; Reifestab. Diese nützlichen, lehrreichen Bücher sollten in allen kath. Familien Eingang finden. P.

- Ortzen, Margarete von.** Der Stern des Niedergangs. 545 S. Fr. 6.25, geb. 7.50. Benziger & Co., Einsiedeln.

Inhalt: Landscheid, ein vornehmer Offizier, verarmt wegen seines Ständes Stolzes und Ständesdünkels, ist dem Lebenskampfe nicht gewachsen und irrt nach dem ökonomischen Ruin ruhelos in der Welt umher. Der Roman, reich an Gedankenfülle und Seelenleben, enthält prächtige Natur- und Landschaftsbilder. P.

- Aus einsamen Tälern. 392 S.

Sechs naturfrische Erzählungen: würzige Waldluft und Sonnenduft über Feld und Heide weht aus dem originellen, ernst-gemütvollen, echt christlichen Werke.

- Die Insel des Friedens. Roman. 304 S.

M. Herbert urteilt: „Die in Meran spielende Erzählung „Die Insel des Friedens“ erregte mein höchstes Interesse durch das anschauliche Leben und tiefe Innerlichkeit einzelner Partien. Besonders die große ruhige Schönheit, welche über die einsame Gebirgswelt und das Leben der Weltabgewandten erfüllt uns mit Bewunderung.“ „Hinreißend schöne Natur-

schilderung. Da ist uns oft, wir stünden auf schönen goldenen Hügeln im Abendrot, und vieles Wissen wurde der Seele beschert und viele Schönheit.“
(Bonn, Bücherwelt.)

Lebensstreiter. Zwei Novellen „Ruth“ und „Luzifer“. 348 S.

Zwei Erzählungen, welche in glänzender, wahrheitsgetreuer Sprache Lebensgestalten schildern, die abseits der großen Weltstraße stehen. Die bis zum Schlusse spannenden Novellen verraten Kenntnis der intimsten Vorgänge der Seele.

Die Republik der Menschen. 304 S.

Ein genußreiches Buch, aus dem der romantische Zauber des Schwarzwaldes spricht. Die Hauptpersonen sind der Kettenbauer und die Jammerbäre, die auf ihren Höfen schalten und walten.

M. von Derken ist eine bedeutende Schriftstellerin, deren Werke begeisterte Aufnahme finden.

Obige Werke kosten je Fr. 5.—, geb. 6.25. Benziger & Co., Einsiedeln. P.

Hingholz, Odilo, P. O. S. B. Geschichte der Insel Ufnau im Zürichersee. 96 S. 43 Abbildungen. Fr. 1.— Benziger & Co., Einsiedeln.

Eine sehr interessante, nach streng historischen Quellen bearbeitete Geschichte des lieblichen Eilandes im Zürichersee, mit einem wissenschaftlichen Abriss über Geographie und Geologie desselben. Zweifelsohne das vollständigste und zuverlässigste Werk über diese Heimstätte des hl. Adelrich.

J. M.

— **Der heilige Martyrer Meinrad.** 60 S. Benziger & Co., Einsiedeln.

In schöner, ansprechender Form wird über Leben, Sterben und Verherrlichung des Heiligen erzählt. Jeder Einsiedler Wallfahrer sollte das Büchlein als Andenken an den Gnadenort kaufen. P.

Hofegger, Peter. Alpenommer. (VIII u. 515) Brosch. 4, geb. 5 Mk. Staackmann, Leipzig.

Von Waldbauern, wie sie leben und leben. Da ist nichts Gemachtes, nur wahr und liebevoll Empfundenes. Was heimelt es uns doch an, wenn Hofegger von seiner „dreifachen“ Jugend plaudert: der eigenen und der seiner Kinder und Enkel! Unverwüßliche Sehnsucht nach den Bergen, nicht bloßer Sport, treibt ihn auch über die grüne Steiermark hinaus: in die Tauern und ins heilige Land Tirol, wo er Desregger besucht. In unserer Freude enthält das köstliche Buch keinerlei Verminglimpungen katholischen Wesens.

* Ernst und heiter und so weiter. Ausgabe für Oesterreich! 3 Mk. Ebenda.

Man liest sie halt gern, diese Geschichten aus dem Volke. Gleich die erste: „Das Kind Gottes“, ist packend. Der „Bettel“ gilt für eine Predigt. (Man reflektiere aber ausdrücklich auf obige Ausgabe.) L. P.

Waal, Anton de. * Juda's Ende. 338 S. 12 Tafelbilder. 3. Auflage. Mk. 4.50, geb. 5.50. Allgemeine Verlagsgesellschaft München und Berlin.

„Juda's Ende“, historischer Roman aus den Anfängen des Christentums in Rom, ist ein schönes Seitenstück zu Wisemanns „Fabiola“. De Waal ist ein gründlicher Kenner des Zeitalters der ersten Christen, baut auf geschichtlichen Tatsachen auf, weshalb sein Roman zugleich ein Stück lehrreicher Geschichte ist. Aus der schönen Sprache weht der Hauch warmer Glaubensbegeisterung. P.

Redaktionskommission:

Peter, Fr., Triengen; P. Leonhard Peter, Mehrerau-Bregenz; J. Müller, Lehrer, Gogau.